

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Lagebild über Reichsbürgerbewegung in Rheinland-Pfalz

Sogenannte „Reichsbürger“ erkennen die Bundesrepublik Deutschland nicht als Staat an und berufen sich auf das Fortbestehen des Deutschen Reichs in den Grenzen von 1937. Sie sprechen damit dem Grundgesetz, Behörden, Polizei und Gerichten ihre staatliche Legitimation ab. Teile dieser Gruppierungen können klar der rechtsextremen Szene zugeordnet werden bzw. werden von dieser unterwandert und schrecken, wie der Fall aus Bayern zeigt, auch nicht vor Gewaltanwendung und Waffenmissbrauch zurück. Nach den Mitte Januar 2017 durchgeführten Razzien in verschiedenen Bundesländern, darunter auch Rheinland-Pfalz, besteht der Verdacht gegen mehrere Personen der sogenannten „Reichsbürgerbewegung“, sich zu einer terroristischen Vereinigung zusammengeschlossen zu haben.

Im Innenausschuss am 2. Februar 2017 berichtete die Landesregierung, dass in der Verfassungsschutzabteilung eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die eine landesweite Bestandsaufnahme und ein Lagebild über die sogenannte „Reichsbürgerbewegung“ erstellen wird. Dieses sollte Ende Februar/Mitte März vorliegen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Personen zählt die Landesregierung zur sogenannten „Reichsbürgerbewegung“ in Rheinland-Pfalz ausweislich der Bestandsaufnahme?
2. Wie wurden die Daten erhoben?
3. Zu welchen weiteren Ergebnissen, außer der Personenanzahl, kam die Bestandsaufnahme?
4. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung aufgrund der Bestandsaufnahme?

Pia Schellhammer